



Die kleine große Oper

Reaktionen auf die Geburt der L'Opera Piccola

„Zwei Stunden anhaltender Applaus im Wechsel mit hungerissener Aufmerksamkeit, Tränen der Ergriffenheit selbst bei gestandenen Männern und entrücktem Lächeln auf den Gesichtern – der erste Auftritt der «L'Opera Piccola» strafte ihren Namen Lügen: nicht kleine, sondern große Oper bot der neue Verein im Kurhaus.“

Auszug aus dem Wiesbadener Kurier, 8. April 2003



„Der Andrang zum Opernfinale war so groß, dass sich besonders Schlaue mit Instrumenten bewaffneten, um als vermeintliche Orchestermittglieder Zugang zum Opernspektakel zu erschleichen.“
Wiesbadener Tagblatt, vom 25.08.2003

Scarpia glänzt neben Stars

Begeisternde „Tosca“-Gala der L'Opera Piccola auf Burg Hohenstein

– Randvoll besetzt schon lange vor Beginn das Zuschauerrund auf Burg Hohenstein bei der abschließenden Gala der L'Opera Piccola mit Puccinis „Tosca“. In den Hauptpartien werden Sänger erwartet, die dem Wiesbadener Opern- gang zum Opernspektakel zu erschleichen.
In der Hauptpartie diesmal Sue Patchell, von damenhafter Ausstrahlung mit wunderschönen, gefassten Spitzentönen in feiner Schwebung, auch darstellerisch bezaugend im stimmungsreichen Gesang.
darsteller macht. Nie verlässt er in seiner packenden Interpretation die Linie des Schöngesangs, hütet sich vor unsachgemäßem Forcieren, hinter dem brutalen Schergen scheint das Profil des Edelmanns auf. Eine starke Leistung!
Von kleineren Leistungen